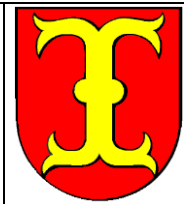


# Gemeinde Waake

- Die Bürgermeisterin -



Waake, 03.12.2012

An die Mitglieder des  
Rates der Gemeinde Waake

Sehr geehrte Ratsmitglieder,  
ich lade ich Sie ein zur

**7. Sitzung des Rates der Gemeinde Waake in der Wahlperiode 2011-2016 am Mittwoch, 12.12.2012,  
20.00 Uhr, im Gemeindehaus, Hacketalstraße 5 a, 37136 Waake**

(im Rahmen von Ausschusssitzungen bereits übersandte Vorlagen sind nicht erneut beigelegt.)

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
5. Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung des Rates vom 20.09.2012
6. Mitteilungen der Bürgermeisterin
7. Erzählcafé Waake; Vorstellung des Projektes  
[Vorlage Nr. 47/2012]
8. Antrag der Gruppe Grüne/CDU: Ampelschaltung an der B 27 in der Ortsmitte Waake  
[Vorlage Nr. 48/2012]
9. Schulentwicklung in der Samtgemeinde Radolfshausen; Auswirkungen auf den Schulstandort Waake  
[Vorlage Nr. 43/2012 / Bau- und Umweltausschuss 18.10.2012]
10. Gestaltung und Nutzung der Grünfläche in der Hacketalstraße  
[Vorlage Nr. 44/2012 / Bau- und Umweltausschuss 18.10.2012]
11. Gestaltung der Grünbeete in Waake und Bösinghausen und des Thieplatzes in Bösinghausen  
[Vorlage Nr. 45/2012 / Bau und Umweltausschuss 18.10.2012]
12. Baumaßnahme „Außenisolierung und Fundamentisolierung des Kiga Waake“  
[Tischvorlage 2 / Bau- und Umweltausschuss 18.10.2012]
13. Aufstellung von Wahltafeln im kommenden Wahljahr 2013  
[Tischvorlage 3 / Bau- und Umweltausschuss 18.10.2012]
14. Übergabe historischer Unterlagen der Gemeinde Waake an das Niedersächsische Landesarchiv  
[Vorlagen Nr. 39/2011 und 49/2012 / Rat 14.12.2011]
15. Behandlung von Anfragen
16. Einwohnerfragestunde  
Zuhörer haben die Gelegenheit, Fragen an den Rat und die Verwaltung zu richten.  
Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.
17. Schließung der Sitzung

Mit freundlichen Grüßen

[Gabriele Schaffartzik]  
Bürgermeisterin

# Gemeinde Waake

- Die Bürgermeisterin -  
Sitzungsvorlage Nr. 47/2012

03.12.2012			
Beratende Gremien	Sitzungstag	öffentlich	nicht öffentlich
Bau- und Umweltausschuss		< >	< >
Jugend- Sport- u. Kulturausschuss		< >	< >
Verwaltungsausschuss	12.12.2012	< >	<X>
Gemeinderat	12.12.2012	<X>	< >

## **Erzählcafé Waake – Vorstellung des Projektes**

Ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Waake wollen in Waake ein generationenübergreifendes Erzählcafé ins Leben rufen. Das Projekt wird unterstützt von der Nachbarschaftshilfe der Samtgemeinde Radolfshausen und soll im DGH Waake angeboten werden.

Die Projektbeschreibung für das Erzählcafé Waake ist als Anlage beigefügt. Frau Susanne Gunkelmann, eine der Mitinitiatorinnen, wird das Konzept in der Ratssitzung am 12.12.2012 im Detail vorstellen.



Gabriele Schaffartzik  
Bürgermeisterin

## Gemeinde Waake

### Konzept:

# *Waaker Erzählcafe*

Ehrenamtliche engagierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Waake sowie der Nachbarschaftshilfe der Samtgemeinde Radolfshausen als Unterstützer, wollen ein generationsübergreifendes Erzählcafe ins Leben rufen.

Wo: Nutzung der Räumlichkeiten DGH Waake,

Wann: Beginn Januar 2013, dann jeden letzten Dienstag im Monat, 15.00 – 18.00 Uhr

Wer: Gemeinde Waake  
Susanne Gunkelmann, als Projektleitung,  
Margrit Klinger, als Moderatorin,  
Susanne Goldmann, Nachbarschaftshilfe Radolfshausen als Unterstützer,  
„Mitmacher“ aus dem Ort und den örtlichen Vereinen  
Sämtliche Arbeiten erfolgen auf **ehrenamtlicher Basis**.

## Einleitung

Viele Bedeutungen passen zum Wort „Erzählen“, auf platt heißt es dann „vertellen oder schnacken“. Im Hochdeutschen bedeutet „Erzählen“ Kommunikation, miteinander reden, zuhören, sich erinnern und vieles mehr.

Wir wollen, egal in welcher Sprachart, uns des Erzählens annehmen und generationsübergreifende Bindungen schaffen. Wir möchten keine biografische Gruppe werden, sondern offen über Themen der Vergangenheit, Gegenwart und auch Zukunft sprechen. Ohne in Konkurrenz mit den örtlichen Vereinen und Institutionen zu treten, wollen wir die unterschiedlichsten Menschen zusammenbringen. Lebensgeschichten und Situationen zum Einen als auch gesellschaftliche Ereignisse, die Einfluss auf das jetzige Leben in der Gegenwart haben, betrachten und diskutieren.

Die Themen und „Erzähler“ kommen aus dem Ort.

Die Basis des „*Waaker Erzählcafes*“ wird sein:

- „das Miteinander Reden“,
- „das gegenseitige Kennenlernen“,
- „der Erfahrungsaustausch“, der wie ein Stein beim Wurf ins Wasser weitere Kreise zieht und Erinnerungen auslöst.

Die Themen kommen aus den Bereichen

- Biografisches Erzählen
- Bildungsorientiertes Erzählen
- Begegnungsorientiertes Erzählen

### **Positive Auswirkungen des „Waaker Erzählcafés“**

- Auseinandersetzen mit der eigenen Erinnerung/ Vergangenheit/ Gegenwart
- Austausch beleben
- Aktivierung des Dorflebens
- Generationen zusammenbringen

*Die Erinnerung ist das einzige Paradies,  
woraus wir nicht vertrieben werden können.  
(Jean Paul)*

### **Gestaltung des äußeren Rahmens**

**Das Team** besteht aus Susanne Gunkelmann – Projektleitung, Margret Klinger – Moderation, Susanne Goldmann – Redaktion und Konzeption. Gleichzeitig werden die „Erzähler“ an der Ausarbeitung der Themen beteiligt sein. Die Themenfindung wird durch das Redaktionsteam vorgenommen. Vorschläge aus dem Ort, von BesucherInnen und Interessierten werden selbstverständlich gerne entgegengenommen. ReferentInnen aus dem Landkreis können einen Impuls in das Erzählcafé geben, in Form einer kurzen Themeneinführung.

Vorabgespräche mit der Bürgermeisterin Frau Schaffartzik, der Pastorin Frau Vielhauer, Vereinsvorsitzenden und Gruppenleitern und Interessierten sind bereits geführt worden.

Wichtig ist es neben dem Team weitere Mitmacher zu finden und zu aktivieren. Austausch mit anderen Erzählcafés im Landkreis und Teilnahme an Veranstaltungen der freien Altenarbeit Göttingen und Leaderveranstaltungen, Netzwerke pflegen und erweitern gehören ebenso zu den Aufgaben des Teams.

Da die Einrichtung, Ausarbeitung und Umsetzung eines Erzählcafés sehr arbeitsintensiv ist, ist zu empfehlen langfristig über eine Finanzierung des festen Teams nachzudenken. Gespräche hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung können mit Hilfe der Gemeinde Waake, der Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde, der Verwaltung der Samtgemeinde Radolfshausen sowie übergeordneten Stellen geführt werden. Als Andockmöglichkeiten seien hier erstmal nur das Projekt Leader - Göttinger Land oder auch Projektausschreibungen des Landes Niedersachsen genannt, Vernetzungsstelle der Gleichstellungsbeauftragten Niedersachsen.

### **Die Ausstattung des Raumes**

Nutzung der Räumlichkeiten im DGH Waake

Nutzung der vorhandenen Tische und Stühle

Für die Moderation und den Erzähler ist eine sich abgrenzende Sitzsituation zum Publikum vorgesehen. Ein Sofa oder bequeme Stühle (durch Spende) sollen mit roten Stoffbahnen bekleidet für Aufmerksamkeit sorgen.

Tischordnung wird so gestellt, dass alle BesucherInnen Blick auf die „Erzählrunde“ haben.

Kaffee, Tee, alkoholfreie Getränke, Milch, Zucker, Servietten  
Kuchenspenden – für die ersten Treffen liegen Spendenzusagen bereits vor.  
Tischdeko - hier werden Schule und Kindergarten angesprochen (Bastelarbeiten),  
oder auch Interessierte die gerne zum Erzählcafe einen Beitrag leisten  
wollen.

Unkostenbeitrag 3,00 Euro, dafür Kaffee und Kuchen satt  
Spendenbox wird aufgestellt.

### **Die Ausführung**

Das Erzählcafe soll den Namen „*Waaker Erzählcafe*“ tragen. Wir haben uns für  
einen Schriftzug in der Schriftart „Monotype Corsiva“ entschieden. Es wird ein  
einheitliches Erscheinungsbild entworfen (erster Entwurf liegt bei).

Feste Gewohnheiten zum Beginn und zum Ende des Treffens lassen eine gesellige und  
vertraute Atmosphäre entstehen:

- Einstieg mit Kaffee und Kuchen
- Zum Einstieg in ein Thema wird ein Gedicht oder ein (kurzer) Text vorgelesen
- Abschlussrunde

### **Werbung**

Termin- und Themenbekanntgabe erfolgt in der WIR in Radolfshausen sowie auf der  
Internetseite der Gemeinde Waake, über weitere Verlinkungen muss nachgedacht  
werden. Plakate und Terminkarten werden gefertigt und ausgelegt. Dokumentation der  
Themen wird vorgenommen und für alle Interessierten greifbar archiviert.

Alle Veröffentlichungen durch Presse und Internet werden vorher an die Bürgermeisterin  
mit der Bitte um Freigabe geleitet.

### **Der Thementag**

#### **Gesprächsführung**

Begrüßung und Vorstellung durch die Projektleitung. Übergabe an die Moderation.  
Die Moderatorin legt grundlegende Regeln fest, führt und leitet den Nachmittag.

#### **„Schweigepflicht“**

Menschen, die über persönliche Erfahrungen berichten, machen sich angreifbar und  
verletzbar. Die Leitung wird den Erzählern daher die Bedeutung der Vertraulichkeit  
erklären, so dass lieber auf zu Persönliches verzichtet werden sollte. Dieser Part wird  
auch schon in den Vorbereitungsgesprächen mit den Erzählenden gesondert  
besprochen.

### **Teilnehmen kann Jedermann/Jedefrau**

Das Erzählcafe ist so konzipiert, dass jederzeit neue BesucherInnen herzlich  
willkommen sind. Dadurch wird verhindert, dass sich innerhalb der Gruppe „kleine  
Cliques“ bilden, sich die Gruppe nach außen verschließt und keine neuen Gesichter  
mehr erwünscht sind.

### **Wünsche und Interessen der BesucherInnen**

...werden aufgegriffen, ...können zum Ansatz- oder Ausgangspunkt der Begegnung  
genutzt werden. Interessen und Wünsche der BesucherInnen werden klar und eindeutig

erfragt z.B. im Gespräch oder mit der Beschriftung von Kärtchen oder Zetteln. Auch Gedankensprünge im Verlaufe der Begegnungen können aufgegriffen werden.

**Konzept wurde erstellt in Zusammenarbeit von**

Susanne Gunkelmann, Bürgerin der Gemeinde Waake

Susanne Goldmann, Nachbarschaftshilfe Samtgemeinde Radolfshausen und Bürgerin der der Gemeinde Seeburg auf ehrenamtlicher Basis.

**Waake und Seeburg, den 02.11.2012**

---

**Susanne Gunkelmann**

---

**Susanne Goldmann**

**Gemeinde Waake**  
- Die Bürgermeisterin -  
Sitzungsvorlage Nr. 48/2012

03.12.2012			
Beratende Gremien	Sitzungstag	öffentlich	nicht öffentlich
Bau- und Umweltausschuss		< >	< >
Jugend- Sport- u. Kulturausschuss		< >	< >
Verwaltungsausschuss		< >	< >
Gemeinderat	12.12.2012	<X>	< >

**Antrag der Gruppe Grüne/CDU: Ampelschaltung an der B 27 in der Ortsmitte Waake**

Die Gruppe Grüne/CDU stellt den beigefügten Antrag zur Ampelschaltung an der B 27 in der Ortsmitte Waake.

Der Antrag ist gem. § 5 der Geschäftsordnung grundsätzlich dem Rat vorzulegen, der darüber entscheidet, welchem Ausschuss der Antrag zur Vorbereitung einer Ratsentscheidung überwiesen werden soll.



Gabriele Schaffartzik  
Bürgermeisterin

### **Antrag zur Optimierung der Ampelschaltung**

Die Gruppe GRÜNE/CDU stellt den Antrag, die Ampelschaltung entlang der B27 nach Klärung der rechtlichen Umstände ohne eine erneute Verkehrszählung um die doppelte Länge der Grünphase in den morgend- und abendlichen Stoßzeiten für den Verkehr Richtung Göttingen/Harz zu ändern.

Basierend auf einer Verkehrszählung aus Juni 2006 wurde die Ampelschaltung entlang der B27 als „gut“ bis „befriedigend“ beurteilt. Insbesondere der morgendliche Verkehr in Richtung Göttingen wird wie folgt bezeichnet: „Alle während der Sperrzeit ankommenden Verkehrsteilnehmer können in der nachfolgenden Freigabezeit weiterfahren. Die Wartezeiten sind kurz.“ Diese entspricht nach Auffassung der Gruppe GRÜNE/CDU nicht den tatsächlichen Verhältnissen. Die Belastungen für die Bürger der Gemeinde durch den Durchgangsverkehr, der ökologische Ressourcenverbrauch und die den Verkehrsteilnehmern entlang der B27 abverlangten Wartezeiten entsprechen nicht dieser Einstufung.

Um hier auch während der Bauphase der Umgehungsstraße Abhilfe zu schaffen, sollen die Ampelphasen entlang der B27 auf die doppelte Zeit verlängert werden. Einziger Nachteil dieser Maßnahme scheint die verlängerte Wartezeit der Fußgänger, insbesondere der Schulkinder, die die B27 queren, zu sein. Dieser Nachteil soll in einer vorläufig versuchsweise durchzuführenden Verlängerung der Phasen auf seine Bedeutung hin geprüft werden.

gez. Dieter Birke



# Gemeinde Waake

- Die Bürgermeisterin -  
Sitzungsvorlage Nr. 49/2012

03.12.2012			
Beratende Gremien	Sitzungstag	öffentlich	nicht öffentlich
Bau- und Umweltausschuss		< >	< >
Jugend- Sport- u. Kulturausschuss		< >	< >
Verwaltungsausschuss	12.12.2012	< >	<X>
Gemeinderat	12.12.2012	<X>	< >

## Übergabe historischer Unterlagen der Gemeinde Waake an das Nieders. Landesarchiv

[bisher: Vorlage 39/2011, VA + RAT 14.12.2011]

Die Gemeinde hat dem Heimatverein Waake-Bösinghausen e.V. mit Ratsbeschluss vom 14.12.2011 eine Kiste mit historischen Unterlagen zur Auswertung und Archivierung zur Verfügung gestellt.

Die vorläufige Auswertung ergab archivreifes Schriftgut aus der Zeit von ca. 1700 bis 1950. Auf Empfehlung des Heimatvereins Waake-Bösinghausen e.V. sollen die Unterlagen wegen ihrer historischen Bedeutung in das Nieders. Landesarchiv aufgenommen und dort geordnet und verzeichnet werden.

Hierzu ist der Abschluss eines Schenkungsvertrages erforderlich. Der Entwurf ist als Anlage zur Information beigefügt.



Gabriele Schaffartzik  
Bürgermeisterin



**Niedersächsisches Landesarchiv  
- Hauptstaatsarchiv Hannover -**

NLA-Hauptstaatsarchiv Hannover • Am Archiv 1 • 30169 Hannover

Heimatverein Waake-Bösinghausen e.V.  
z. H. Herrn Dieter Kulle  
Winkelgasse 4  
37136 Waake

Bearbeitet von  
Dr. Söhnke Thalmann

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
17.10.2012

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)  
56314/4 - Th

Durchwahl (05 11) 120 -  
6626

Hannover  
22.10.2012

**Archivwürdiges Schriftgut der Gemeinde Waake**

Sehr geehrter Herr Kulle,

beiliegend finden Sie den gewünschten Schenkungsvertrag in zweifacher Ausfertigung, bereits unterschrieben vom Leiter des Hauptstaatsarchivs, Herrn Ltd. Archivdirektor Dr. Manfred von Boetticher. Ich bitte um Rücksendung einer von der Gemeindebürgermeisterin unterzeichneten Ausfertigung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrage

(Dr. Söhnke Thalmann)

**Hauptgebäude**  
Am Archiv 1  
30169 Hannover

**Telefon**  
(05 11) 120-6601  
**Telefax**  
(05 11) 120-6699  
**E-Mail**  
Hannover@nla.niedersachsen.de

**Öffnungszeiten des  
Lesesaals**  
Hannover und Pattensen  
Mo.-Fr. 8-16 Uhr  
Hannover außerdem  
Di. u. Do. 16-18.30 Uhr

**Anfahrt:**  
U-Bahn-Linien  
3, 7 und 9  
bis Station  
„Waterloo“

**Magazin Pattensen**  
Lüderser Weg 2  
30982 Pattensen  
TEL. (0511) 120-6601  
FAX (0511) 120-5302

**Überweisungen** an das  
Niedersächsische Landesarchiv  
Konto-Nr. 106 036 049  
BLZ 250 500 00 (NordLB Hannover)  
IBAN DE2625050000106036049  
BIC NOLA DE 2H

## Schenkungsvertrag

Zwischen der Gemeinde Waake und dem Niedersächsischen Landesarchiv – Hauptstaatsarchiv in Hannover – (fortan NLA – HStA – ) ist Folgendes vereinbart:

1. Die Gemeinde Waake überträgt dem NLA – HStA – ihr archivreifes Schriftgut aus dem Zeitraum von ca. 1700 bis 1950 im Umfang von ca. 5-6 laufenden Metern zu Eigentum.
2. Die Kosten für die Überführung des Archivgutes in das NLA – HStA – trägt das NLA – HStA.
3. Das NLA – HStA – wird das ihm übereignete Archivgut im Rahmen seiner Möglichkeiten ordnen und verzeichnen. Der Gemeinde Waake sowie dem Heimatverein Waake-Bösinghausen e.V. werden auf Wunsch Zweitschriften des Findmittels überlassen werden.

....., den .....

.....

Unterschrift

*Hannover*, den *22. 8. 2011*

Niedersächsisches Landesarchiv – Hauptstaatsarchiv Hannover –

*E. A. Schulze*

Unterschrift